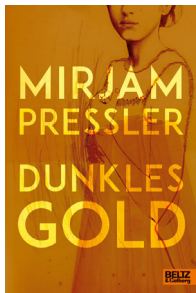


Dunkles Gold



Autor/in: Mirjam Pressler
 Übersetzung:
 Verlag: Beltz & Gelberg
 Publiziert: 2019
 ISBN: 978-3-407-81238-4
 Seiten: 336
 Schlagwörter: Zeitgeschichte | Judentum | Geschichte |
 Lebensgeschichte

Rezension

Mit «Dunkles Gold» liegt Mirjam Presslers letzter Roman vor, der sich um jüdische Historie dreht und damit das Thema aufgreift, das Presslers schriftstellerisches und übersetzerisches Œuvre prägte. Im Zentrum stehen zwei Mädchen und ihre Lebensgeschichten, die in Erfurt ihren Ausgangspunkt nehmen: Laura lebt in der Gegenwart, Rachel in der 700 Jahre zurückliegenden Vergangenheit. Verbunden sind beide Lebenswege durch den im Jahr 1998 entdeckten Erfurter Schatz, den Lauras Mutter, eine Kunsthistorikerin, erforscht. Sein Besitzer soll ein Geldverleiher namens Kalmar von Wiehe gewesen sein, dessen von Laura erfundene Tochter Rachel ist. Auf der Flucht vor den Pestpogromen Richtung Polen verliert sie erst den Vater, der erschlagen wird, dann übergibt sie den Bruder in fremde Obhut und verliebt sich schliesslich. Für Laura werden der Schatz und die mittelalterliche jüdische Geschichte erst richtig interessant, als sie beschliesst, eine Graphic Novel darüber zu zeichnen und sich dabei in den jüdischen Mitschüler Alexej verliebt.

Verschränkt erzählt Pressler die Biografien beider Mädchen. Diese doppelte Perspektive ermöglicht eine differenzierte Sicht auf Geschichte, die dadurch erlebbar wird, und führt zur Erkenntnis, dass manche Konflikte zeitlos und deshalb immer wieder neu zu bewältigen sind. Die überzeugenden Protagonistinnen müssen sich in ihrer Welt zurechtfinden und sehen sich zum einen mit interreligiösen und -kulturellen Problemen konfrontiert, mit denen sie umzugehen lernen müssen. Zum anderen lässt Pressler diese Konflikte lebendig werden, wenn Alexej seinen Glauben in der Schule aufgrund bereits erfolgter Ausgrenzungen und Mobbing verheimlichen will. «Dunkles Gold» ist ein Roman, mit dem Pressler jüdische Geschichte greifbar macht und einmal mehr gegen das Vergessen anschreibt.

Sabine Planka
 Buch&Maus 2/19, S. 33

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2019

**Schweizerisches Institut für
 Kinder- und Jugendmedien SIKJM**
 Georgengasse 6
 CH-8006 Zürich
 Tel.: +41 43 268 39 00
 Fax: +41 43 268 39 09
 E-Mail: info@sikjm.ch

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr